

Praktikumsbericht Malta

Fremdsprachenkenntnisse:

Meine Englischkenntnisse beschränkten sich auf das Schulenglisch. Ich hatte somit kaum Übung Englisch aktiv anzuwenden, wodurch mir die Verwendung im allgemeinen Sprachgebrauch schwer fiel.

Einsatzland:

Malta

Praktikumsbetrieb:

Ich habe bei Engel & Völkers gearbeitet. Dieses Unternehmen ist eines der weltweit führenden Dienstleistungsunternehmen für den Verkauf und die Vermietung von hochwertigen Wohnimmobilien, Gewerbeimmobilien, Yachten und Flugzeugen. Leasing, Verkauf, Beratung und Bewertung bilden die Kernkompetenzen der Mitarbeiter. Das Unternehmen ist in mehr als 30 Ländern präsent und beschäftigt über 10.000 Personen. Engel & Völkers Sara Grech ist mit vier Standorten auf Malta vertreten.

Einsatzgebiete:

In den ersten zwei Wochen meines Praktikums wurde ich am Hauptstandort von Engel & Völkers Sara Grech eingesetzt. Dort arbeiteten eine andere Praktikantin und ich Tür an Tür mit der Geschäftsführerin. Ihre Assistentin gab uns Aufgaben zur Datenpflege, wie etwa Kontaktlisten aktualisieren und Immobilienprofile auf Vollständigkeit prüfen. Die anderen zwei Wochen des Aufenthaltes wurden wir an einem anderen Standort eingesetzt, an dem hauptsächlich Kunden empfangen werden. Dort arbeitete ich am Empfang, begrüßte Kunden und sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Außerdem hatte ich die Aufgabe Immobilieneigentümer anzurufen und mich über die Verfügbarkeit ihrer Immobilien zu informieren, sowie eventuelle neue Immobilien aufzunehmen. Anschließend aktualisierte ich mit den gewonnenen Informationen die Daten im System.

Erfahrungen:

Der Aufenthalt auf Malta war sehr interessant. Zum einen weil ich den Arbeitsalltag in einem anderen Land kennen lernen durfte und zum anderen Einblicke in eine neue Branche erlangen konnte. In Malta arbeitete ich in einem Dienstleistungsunternehmen, während ich in Deutschland meine Ausbildung in der Lebensmittelindustrie absolviere. Das Arbeiten auf Englisch, sowie das Kommunizieren mit den Kollegen, ermöglichte es mir Tag für Tag ein wenig mehr dazulernen und mich sicherer und selbstbewusster auszudrücken. Darüber hinaus lernte ich eine andere Kultur kennen, die überraschenderweise viel religiöser geprägt ist. Auch das Zusammenleben, Arbeiten und Erkunden der Insel mit den anderen Praktikanten, welche ich zu größten Teil vor Ort kennenlernte, war eine sehr schöne Erfahrung.

Herausforderungen:

Die größte Herausforderung für mich war der erste Anruf, der natürlich auf Englisch durchgeführt werden musste. Allerdings unterstützten mich die Kollegen, indem sie mir im Vorfeld alles genau erklärten. Das Sprechen fiel mir von Anruf zu Anruf leichter. Auch war es herausfordernd sich mit den maltesischen öffentlichen Verkehrsmitteln zurechtzufinden, weil es im Vergleich zu deutschen Verhältnissen etwas unstrukturiert wirkte.

Fazit:

Ich kann diesen Aufenthalt im Ausland nur jedem empfehlen. Es ist eine tolle Chance, um viele neue Erfahrungen und Eindrücke zu gewinnen. Man sollte keine Zweifel an der Teilnahme haben, aufgrund von geringen Englischkenntnissen, denn die Leute vor Ort sind sehr verständnisvoll und hilfsbereit. Zu dem wächst man schneller in die Sprache hinein als man denkt. Ich konnte meine Kenntnisse zwar nicht erheblich verbessern, da die Zeit dafür zu kurz war, aber vor allem die Kommunikation viel mir täglich leichter.